

Wer hat drin dir den Tisch gedeckt,  
daß es dir so lieblich schmeckt?  
Weißt du, wer so an dich gedacht?  
Gott ist's, der alles hat gemacht.

### 6. Frühlingslied.

Ihr lieben Vöglein, singt nur fort,  
so lang's vermag die kleine Brust!  
Singt von des Frühlings Herrlichkeit,  
singt von des Frühlings Lieb' und Lust!

Und fänget ihr auch ewig fort,  
viel tausend Jahre Tag und Nacht,  
ihr könntet singen nie genug! —  
So schön hat Gott die Welt gemacht!

### 7. Die kleinen Geschwister.

Jakob und Anna waren einmal allein zu Hause. Da sagte Jakob zu Anna: „Komm, wir wollen im Hause etwas Gutes zu essen aufsuchen und es uns recht wohl schmecken lassen“. Anna sprach: „Wenn du mich an einen Ort hinführen kannst, wo es niemand sieht, so will ich teil daran nehmen“.

„Nun“, sagte Jakob, „so komm mit in die Milchkammer, dort wollen wir eine Schüssel voll süßen Rahmes verzehren“. Anna sprach: „Dort sieht es der Nachbar, der auf der Gasse Holz spaltet“. „So komm mit in die Küche“, sagte Jakob, „in dem Küchenschranke steht ein Topf voll Honig, in diesen wollen wir unser Brot eintunken“. Anna sprach: „Dort kann die Nachbarin herein sehen, die an ihrem Fenster sitzt und spinnt“.

„So wollen wir im Keller Äpfel essen“, sagte Jakob, „dort ist es so stockfinster, daß uns ganz gewifs niemand sieht“.

Anna sprach: „O mein lieber Jakob, meinst du denn wirklich, daß uns dort niemand sieht? Weist du nicht von jenem Auge dort oben, das die Mauern durchdringt und ins Dunkle sieht?“

Jakob erschrak und sagte: „Du hast recht, liebe